

Konzept der Kulturinsel Stuttgart gemeinnützige GmbH

Die Kulturinsel: Gemeinschaft und Integration fördern durch Kooperation und Vielfalt im Quartier
Vielbrunnen, Stuttgart-Bad Cannstatt



Copyright Skizze Juliette Bontems
Kulturinsel Stuttgart gemeinnützige GmbH, Güterstr. 4, 70372 Stuttgart

KULTURINSEL STUTTGART gemeinnützige GmbH (nachfolgend Kulturinsel genannt)

1. Motivation der Kulturinsel

Die Kulturinsel ist ein lebendiger und vielfältiger Begegnungsort für Menschen jeden Alters, jeder Herkunft und jeglicher Interessen. Durch ihre langjährige Erfahrung und zahlreiche Kooperationen im Quartier Veielbrunnen und darüber hinaus realisiert die gemeinnützige Organisation einzigartige Projekte, die Menschen verbinden. Sie schafft kooperativ Brücken zwischen verschiedenen Welten und bringt unterschiedlichste Menschen zusammen, die gemeinsam ihre Horizonte erweitern und aktiv dazu beitragen, das Quartier lebenswert für alle zu gestalten.

Die Kulturinsel nimmt im Zuge des gesellschaftlichen Wandels die Position einer analogen und digitalen Plattform mit inklusivem Zugang und vielfältigen Raumkonzepten ein. Ihr Ziel ist es, Silos zu verbinden und neue Kooperationsräume zu etablieren.

Die Kulturinsel hat sich über Jahre von einem temporären Projekt zu einer dauerhaften multikulturellen Einrichtung auf dem Gelände des alten Güterbahnhofs in Stuttgart entwickelt und neue niederschwellige Angebote und "freiRäume" geschaffen.

2. Entwicklung zum soziokulturellen Zentrum

Die Kulturinsel ist seit ihrer Gründung im Jahr 2012 zu einem zentralen Anlaufpunkt im Quartier geworden. Als soziokulturelles Zentrum ermöglicht sie vielfältige interkulturelle, intergenerationale und soziale Begegnungen. Dieser Status als soziokulturelles Zentrum wurde der Kulturinsel am 26.10.2020 auch offiziell vom Kulturamt der Stadt Stuttgart verliehen.

Die Kulturinsel bietet einen Raum, in dem Menschen unterschiedlicher Hintergründe und Interessen ihre Ideen und Visionen umsetzen können. Mit einem breiten Spektrum an informativen, sozialen, kulturellen und kreativen Angeboten fördert sie den Austausch und die Zusammenarbeit zwischen den Besuchern. Durch diese vielfältigen Treffpunkte entstehen neue Beziehungen und Netzwerke, sowohl innerhalb der Nachbarschaft als auch darüber hinaus.

Die Kulturinsel ist bestrebt, den Herausforderungen und Bedürfnissen des Quartiers und der Stadt gerecht zu werden. Durch ein etabliertes Netzwerk und langjährige Kooperationen ist sie in der Lage, den Bedarf verschiedener Zielgruppen zu erkennen und darauf einzugehen.

Die Kulturinsel hat hohe Ansprüche an ihr Handeln und ihr Engagement. Durch ihre langjährige Erfahrung an diesem Standort und ihr kontinuierliches Streben nach bedarfsgerechter Weiterentwicklung trägt sie zum gesellschaftlichen Zusammenhalt bei und ist ein wesentlicher Bestandteil der Identität des Stadtteils. Ihre zentrale Rolle im Quartier möchte sie weiterhin wahrnehmen, um so das soziale Miteinander nachhaltig zu stärken und zu fördern.

Standort Bad Cannstatt

2022 hat die Einwohnerzahl in Bad Cannstatt im Vergleich zu 2021 um 1.373 zugenommen. Der Anteil der älteren Menschen über 65 Jahren liegt hier etwas unter dem städtischen Durchschnitt, während der Anteil junger Menschen unter 20 Jahren leicht über dem Durchschnitt liegt. Der Stadtteil beherbergt viele Einwohner mit Migrationshintergrund. Ebenso liegt der Anteil der ausländischen Bevölkerung stark über dem städtischen Wert.

Auch leben hier viele Familien mit Kindern unter 18, wobei der Anteil Alleinerziehender höher ist als im städtischen Vergleich.

Relevante Sozialdaten für Bad Cannstatt im gesamtstädtischen Vergleich.

Vergleich Bad Cannstatt – Stuttgart

Vergleich Veielbrunnen – Bad Cannstatt

Bad Cannstatt	Einwohner 31.12.2020	70600	209 - Veielbrunnen	Einwohner 31.12.2020	2910
Bad Cannstatt	Einwohner 31.12.2022	70867	209 - Veielbrunnen	Einwohner 31.12.2022	2850
Bad Cannstatt	Einwohner pro km ² Siedlungsfläche	4519	209 - Veielbrunnen	Einwohner pro km ² Siedlungsfläche	3387
Stuttgart	Einwohner pro km ² Siedlungsfläche	3119	Bad Cannstatt	Einwohner pro km ² Siedlungsfläche	4519
Bad Cannstatt	Familien mit Kindern unter 18 Jahren	19,10%	209 - Veielbrunnen	Familien mit Kindern unter 18 Jahren	21,30%
Stuttgart	Familien mit Kindern unter 18 Jahren	17,90%	Bad Cannstatt	Familien mit Kindern unter 18 Jahren	19,10%
Bad Cannstatt	Jugendquotient unter 20 Jahren	29,20%	209 - Veielbrunnen	Jugendquotient unter 20 Jahren	32,60%
Stuttgart	Jugendquotient unter 20 Jahren	27,50%	Bad Cannstatt	Jugendquotient unter 20 Jahren	29,20%
Bad Cannstatt	Altersquotient über 65 Jahren	16,80%	209 - Veielbrunnen	Altersquotient über 65 Jahren	14,30%
Stuttgart	Altersquotient über 65 Jahren	18,20%	Bad Cannstatt	Altersquotient über 65 Jahren	16,80%
Bad Cannstatt	Ausländeranteil	34,20%	209 - Veielbrunnen	Ausländeranteil	54,80%
Stuttgart	Ausländeranteil	27,60%	Bad Cannstatt	Ausländeranteil	34,20%
Bad Cannstatt	Migratins hintergrund	56,80%	209 - Veielbrunnen	Migratins hintergrund	74,80%
Stuttgart	Migratins hintergrund	47,80%	Bad Cannstatt	Migratins hintergrund	56,80%
Bad Cannstatt	Alleinerziehende	23,70%	209 - Veielbrunnen	Alleinerziehende	19,90%
Stuttgart	Alleinerziehende	21,70%	Bad Cannstatt	Alleinerziehende	23,70%

Quelle: <https://statistik.stuttgart.de/>

Bad Cannstatt verfügt nicht nur über eine hohe Anzahl an Einwohnern, sondern zeichnet sich auch durch eine vielfältige Bevölkerung aus, die den Bezirk und insbesondere das Quartier Veielbrunnen einzigartig macht. Zudem entsteht auf dem Gelände des ehemaligen Güterbahnhofs ein neuer Stadtteil, der in Zukunft Heimat für rund 2.000 Menschen bieten und etwa 3.000 Arbeitsplätze schaffen wird.

Als freier Träger hat die Kulturinsel den Vorteil der Flexibilität und kann daher schnell auf die Bedürfnisse der neuen Bewohner reagieren. Sie spielt eine zentrale Rolle als Anker für die weiteren Entwicklungen in der Umgebung. Mit den anstehenden Neuplanungen und der Fertigstellung der Sanierungsarbeiten wird sich auch die Personalstruktur der Kulturinsel verändern. Angesichts der genannten Zahlen wird deutlich, dass die Kulturinsel nicht nur als Institution die Teilhabe am kulturellen und sozialen Leben ermöglicht und Verbindungen schafft, sondern auch als potenzieller Arbeitgeber weiterhin eine bedeutende Rolle für den Bezirk und das Viertel spielen wird.

3. Die Kulturinsel im Quartier

Die Kulturinsel spielt eine herausragende Rolle im Quartier Veielbrunnen und hat sich seit Jahren als fester Bestandteil und aktiver Teilnehmer im Arbeitskreis (AK) Veielbrunnen etabliert. Dieser umfasst derzeit eine Vielzahl weiterer Organisationen und Institutionen wie das Kinder- und Familienzentrum (KIFaZ), die Bürgerinitiative (BIV), die Volkshochschule (VHS), die Gemeinwesenarbeit (GWA), Caritas, Diözese-Rottenburg-Stuttgart (DRS), Freundeskreis Neckarpark, Stuttgarter Jugendhaus gGmbH (stjg), Martin-Luther-Schule Bad Cannstatt, Elternseminar Jugendamt, Polizeisportverein, Mobile Jugendarbeit (MJA) und viele andere.

Ein wichtiges Ziel der Kulturinsel ist es, die bestehende Kooperation zur VHS und zu weiteren Nutzern des im Bau befindlichen Bildungshauses weiter auszubauen sowie Akteure aus der benachbarten Industrie verstärkt einzubinden. Dank ihrer Integration in diese bestehende Struktur kümmert sich die Kulturinsel gemeinsam mit den anderen Akteuren um den Austausch von Erfahrungen, die Vernetzung, die Planung, Organisation sowie die Betreuung gemeinsamer Projekte und Aktionen.

Durch ihre aktive Einbindung und ihre vielfältigen Aktivitäten wird die Kulturinsel zu einer zentralen Plattform im Quartier, die den interdisziplinären Austausch fördert und dazu beiträgt, dass die Bedürfnisse und Interessen der verschiedenen Akteure bestmöglich berücksichtigt werden. Die Kulturinsel spielt somit eine maßgebliche Rolle bei der Stärkung des sozialen Zusammenhalts im Quartier Veielbrunnen und leistet einen wertvollen Beitrag zur positiven Entwicklung der gesamten Region.

Der Quartiersplatz

Die Kulturinsel spielt seit langem eine wichtige Rolle bei der Organisation des Stadtteilstests und des Nachhaltigkeitstags auf dem neu errichteten Marga-von-Etzdorf-Platz im Quartierspark NeckarPark. Seit seiner Einweihung im Jahr 2020 markiert dieser die Verbindung zwischen dem etablierten Quartier Veielbrunnen und dem neuen Wohngebiet NeckarPark. Es ist von großer Bedeutung, diesen Platz sowohl in der Gegenwart als auch in der Zukunft nachhaltig, für die lokale Gemeinschaft fördernd und zur Stärkung der Nachbarschaft zu nutzen.

Die Kulturinsel hat bereits eine Reihe an Veranstaltungsformate entwickelt, um den Platz zu bespielen. Im vergangenen Jahr wurde beispielsweise der einzige vegane Weihnachtsmarkt in Stuttgart von der Kulturinsel umgesetzt. Auch wird die Kulturinsel neben den bereits etablierten Veranstaltungen ein "Tomaten-Festival" auf dem Platz und dem Gelände der Kulturinsel organisieren, das sich dem Thema Ernährung und dem Erhalt alter Tomatensorten widmet. Das Festival wird durch lokale Künstler und Essensstände aufgewertet, um ein breiteres Publikum für wichtige Zukunftsthemen zu erreichen.

Durch ihr vielfältiges Engagement und ihre innovativen Veranstaltungskonzepte trägt die Kulturinsel maßgeblich zur Belebung des Marga-von-Etzdorf-Platzes bei und schafft hier einen Ort, der Menschen verschiedener Hintergründe und Altersgruppen zusammenbringt. Die Veranstaltungen der Kulturinsel schaffen nicht nur ein positives Gemeinschaftsgefühl, sondern setzen auch Impulse für den Austausch über zukunftsrelevante Themen wie Nachhaltigkeit, Ernährung und kulturelle Vielfalt. Durch diese Aktivitäten wird die Kulturinsel zu einem wichtigen Motor für eine lebendige Entwicklung des Quartiers und einen lebenswerten Stadtteil.

Gemeinschaftsgarten „Inselgrün“

Der Quartiers- und Lehrgarten "Inselgrün" ist ein #WillkommenesRaum, eine bedeutsame, 24/7 zugängliche Anlaufstelle im urbanen Veielbrunnen/NeckarPark Quartier. Er spielt bereits heute eine integrale Rolle für die lokale Nachbarschaft und trägt zu einer lebendigen und lebenswerten Umgebung bei – als Rückzugsort und urbane Oase, die im Alltag zum Verweilen, Entspannen und Aktivwerden einlädt, und als Ort der Bildung. Die aktuelle, ganzjährige Kooperation mit der KiFaZ, bei der die Kinder ihren eigenen „Inselgrün“ KinderGarten bewirtschaften wird hervorragend angenommen und ermöglicht den frühen Zugang zu Themen wie Eigenanbau, gesunder Ernährung, Biodiversität und Natur. Auch die Teilnahme am School Booster Programm und das monatlich ausgebuchte Angebot von Permakultur Workshops für Erwachsene zeigt, wie wichtig Bildungsorte im öffentlichen Raum sind. Durch Schaukästen, geführte Rundgänge und Gartenaktivitäten wird ihnen Fauna und Flora nähergebracht. Der Garten bietet zudem einen offenen Bücherschrank und eine Tauschbörse für Alltagsgegenstände.

"Inselgrün" fungiert als Ort des sozialen Kontakts und der Begegnung, der Menschen die Möglichkeit gibt, sich ehrenamtlich zu engagieren und mit Menschen verschiedener Gesellschaftsschichten und Hintergründe in Kontakt zu treten und so voneinander zu lernen. Der Garten trägt zur Stärkung der Gemeinschaft bei, indem er Raum für Begegnungen,

respektvollen Austausch, Bildung und gegenseitige Unterstützung bietet. Er schafft ein Gefühl der Verbundenheit unter den Nachbarn, eröffnet neue Perspektiven und fördert ein nachhaltiges und umweltbewusstes Denken und Handeln. Die Wichtigkeit dieses Austauschs zeigt sich insbesondere in Großstädten, in denen Vereinsamung zu einer gesellschaftlichen Herausforderung geworden ist.

Die ehrenamtliche Projektgruppe „Kulturinsel Supporter“ auf Inselgrün ist ein wesentlicher Bestandteil bei der gemeinschaftlichen Gestaltung und Pflege des Gartens sowie bei der Umsetzung größerer Projekte. Durch die regelmäßigen Treffen von Interessierten, Anwohnern, Fachexperten und Ehrenamtlichen entsteht eine lebendige und engagierte Gemeinschaft, die sich für die nachhaltige Entwicklung und das Wohlergehen des Quartiers einsetzt.

Mit der Pflanzung von Permakulturen und der Planung der ersten "Essbaren Straße", gefördert durch die Stadt Stuttgart, strebt die Kulturinsel eine nachhaltige Ausrichtung des Quartiergartens Inselgrün an.

So wertvoll ist der Inselgrün-Garten

Gärten übernehmen in Städten vielseitige Aufgaben, deren Wert sich umwelt-ökonomisch berechnen lässt. In einem Jahr erbringt der Stuttgarter Gemeinschaftsgarten Inselgrün im Schnitt folgende Leistungen:



Sozialprojekt „Schwitzen statt Sitzen“

Seit 2015 besteht eine erfolgreiche Kooperation zwischen der Kulturinsel und der PräventSozial gemeinnützige GmbH. Die Arbeit von PräventSozial erstreckt sich auf die (psycho-)soziale und wirtschaftliche Betreuung sowie die Wiedereingliederung von straffällig gewordenen Menschen sowie Opferhilfe und Kriminalprävention. Die Kulturinsel fungiert dabei als Einsatzstelle für straffällig gewordene Menschen aus der näheren Umgebung, die Sozialstunden ableisten müssen. Im Auftrag der Justiz überwacht PräventSozial die ordnungsgemäße Durchführung dieser Arbeitsstunden.

Die Aufgabe der Kulturinsel ist, sich mit den Klienten über ihre Fähigkeiten auszutauschen, individuelle Arbeitseinsätze zu planen und zu organisieren. Darüber hinaus stellt sie Arbeitsbescheinigungen aus und führt Arbeitszeitrachweise. Dank des Projekts "Schwitzen statt Sitzen" von PräventSozial konnte die Kulturinsel bereits circa Einhundert Menschen helfen, Haftstrafen zu vermeiden. Die Kooperation trägt dazu bei, dass das Quartier eine unterstützende Umgebung bietet und Menschen, die Straftaten begangen haben, die Möglichkeit gibt, dafür Verantwortung zu übernehmen und sich wieder in die Gesellschaft zu integrieren. Die Präsenz einer solchen Einrichtung im Quartier und die Unterstützung von PräventSozial ist von enormer Bedeutung. Sie hilft nicht nur den Klienten, sondern hat auch positive Auswirkungen auf das gesamte Quartier. Indem straffällig gewordene Menschen die Möglichkeit erhalten, sich in unserer Gemeinschaft nützlich zu machen, wird das Gefühl der Sicherheit gestärkt und das Vertrauen in die soziale Integration gefestigt.

Das Projekt "Schwitzen statt Sitzen" ist ein lebendiges Beispiel dafür, wie Quartiersarbeit einen positiven Wandel bewirken kann, indem es Menschen in schwierigen Situationen unterstützt und gleichzeitig die Gemeinschaft stärkt.

Kulturinsel als Träger für den Willkommensraum

Seit 2018 fungiert die Kulturinsel als Träger des Willkommensraums in Bad Cannstatt. Die Willkommensräume öffnen regelmäßig ihre Türen in fünf verschiedenen Stadtbezirken und schaffen so Möglichkeiten für Begegnung und aktives Engagement für Geflüchtete, engagierte Bürger sowie Anwohner des Quartiers. Sie dienen als Spiegel der Vielfalt der Stuttgarter Bevölkerung und der jeweiligen Stadtteile und tragen somit zu einem harmonischen Zusammenleben bei.

Geflüchtete erhalten hier die Chance, sich in ihrer neuen Umgebung willkommen zu fühlen und Kontakte zu knüpfen. Gleichzeitig haben engagierte Bürger die Möglichkeit, Unterstützung anzubieten und ihre individuellen Fähigkeiten einzubringen. Die Bedeutung der Willkommensräume liegt darin, dass sie eine Plattform für den interkulturellen Austausch bieten und Verständnis zwischen verschiedenen Kulturen sowie den sozialen Zusammenhalt im Quartier fördern.

Durch den Austausch von Erfahrungen und die gemeinsame Arbeit an Projekten entstehen neue Perspektiven und Möglichkeiten der Zusammenarbeit. Die Kulturinsel bietet hier z. B. mit dem „SprachübungsCafé“ jeden Samstag ein unverbindliches Angebot bei dem Menschen mit Fluchterfahrung oder bei anderweitigem Bedarf im Austausch mit Muttersprachlern ihre deutschen Sprachkenntnisse verbessern können. Diese Möglichkeit wird niedrigschwellig und unbürokratisch angeboten; der Kurs ist kostenlos und wird sehr gut angenommen.

Die Kulturinsel als Träger des Willkommensraums in Bad Cannstatt leistet somit einen wertvollen Beitrag zur Förderung des interkulturellen Dialogs und zur Integration von Geflüchteten und stärkt so das soziale Gefüge des Stadtteils. Durch die Schaffung von Begegnungsmöglichkeiten und Angeboten, sich gesellschaftlich und sozial zu engagieren, unterstützt sie aktiv das Zusammenleben im Quartier und trägt dazu bei, dass sich Menschen unterschiedlicher Hintergründe gegenseitig kennenlernen und voneinander profitieren.

Flexibles Raumkonzept im Quartier

Der Bedarf an kostengünstigen oder sogar kostenlosen Räumen im Quartier, insbesondere für private Personen, Initiativen und gemeinnützige Organisationen aus dem Stadtteil, ist kontinuierlich hoch. Die Kulturinsel bietet bereits jetzt Räume, die von Nachbarn als

Proberäume für Musik oder als Coworking-Space für ihre Arbeit genutzt werden. Darüber hinaus werden die Räume von Initiativen und gemeinnützigen Organisationen für Tagungen und Workshops genutzt. Dabei unterstützt die Kulturinsel bei Bedarf die Nutzer durch eigene Ressourcen, um das volle Potenzial der Raumnutzung auszuschöpfen.

Für die Zukunft des Standortes ist es wichtig, innovative, dynamische und zugängliche Räume zu schaffen. Dies bedeutet, dass sowohl die Anforderungen als auch die Bedürfnisse verschiedener Nutzergruppen berücksichtigt werden müssen. Ein niederschwelliger, kostenloser bzw. kostengünstiger Zugang zu den Räumen ermöglicht es privaten Personen, Initiativen und gemeinnützigen Organisationen, die Räume effektiv und kreativ zu nutzen, ohne hohe finanzielle Belastung oder bürokratische Hindernisse. Dies fördert die Vielfalt der Aktivitäten und Initiativen im Quartier sowie das bürgerschaftliche Engagement und trägt zur Entwicklung einer lebendigen und inspirierenden Gemeinschaft bei. Daher ist es von großer Bedeutung, dass auch zukünftig innovative, lebendige und zugängliche Räume geschaffen werden, um die vielfältigen Bedürfnisse der Nutzer im Quartier zu erfüllen.

Qualitätssiegel im Europäischen Solidaritätskorps (ESK) – Jugend für Europa

Die Kulturinsel hat im Jahr 2023 das Qualitätssiegel für Freiwilligenaktivitäten im Europäischen Solidaritätskorps (ESK) erhalten und fungiert als eine von aktuell dreizehn Gastgeberorganisation für Langzeitfreiwillige in Stuttgart. Die ethischen Grundsätze, Ziele und Angebote der Kulturinsel entsprechen in hohem Maße den Schwerpunkten des ESK-Programms, insbesondere den Prioritäten der "Teilhabe am demokratischen Leben" und des "solidarischen Handelns" zugunsten anderer Menschen. Die Projekte ermuntern junge Mitglieder unserer Gesellschaft zur gemeinwohlorientierten Teilnahme und inspirieren sie zur zivilgesellschaftlichen Mitwirkung.

Die Kulturinsel verfügt über langjährige Erfahrung in der internationalen Zusammenarbeit und mit EU-Projekten. Die Diözese Rottenburg-Stuttgart unterstützt die Vernetzung und lokale Integration der potenziellen Freiwilligen und sorgt für eine sichere Unterkunft und Mobilität vor Ort.

Die Kulturinsel strebt den weiteren Ausbau zukünftiger Freiwilligen- und Ehrenamtsprojekte an, um den gesellschaftlichen Zusammenhalt zu stärken, verantwortungsvolles Arbeiten über Grenzen hinweg zu fördern und ein nachhaltiges und demokratisches Europa zu gestalten.

Kunst- & Kulturveranstaltungen im Quartier

Die Vielfalt und die Bedeutung der Kulturinsel als Erholungs- und Erlebnisort im Quartier werden durch Kunst- und Kulturveranstaltungen besonders unterstrichen.

Mit einer Mischung aus Veranstaltungsformaten von der Alternativ- bis Hochkultur sowie Mischformen wie beispielsweise der elektronischen Familien- und Kinder-Disco mit sportlichen Aktivitäten bieten eine unterhaltsame Erfahrung für Familien, während Kunstausstellungen lokaler, nationaler und internationaler Künstler einen Einblick in die vielfältige Kunstszene ermöglichen. Die Kulturinsel bietet durch ihr Angebot einen niederschweligen Zugang zu Kunst- und Kulturveranstaltungen. Ein Teil der Veranstaltungen ist kostenlos; bei kostenpflichtigen Veranstaltungen wird stets ein Kontingent an kostenlosen Tickets vorbehalten – ganz nach dem Motto "Kultur für alle".

Zusätzlich werden auf der Kulturinsel speziell auf bestimmte Zielgruppen zugeschnittene inklusive Konzepte wie das Kindertheater für hörende und gehörlosen Kinder (4J+) oder

Theater für hypersensible Menschen angeboten. So kann eine noch größere Bandbreite an Menschen angesprochen werden.

Der Kulturbiergarten, der in Verbindung mit der Open-Air-Bühne im Innenhof der Kulturinsel zur Verfügung steht, eröffnet zahlreiche Nutzungsmöglichkeiten und erweitert so das kulturelle Angebot im Quartier. Er war bereits in der Vergangenheit Veranstaltungsort für verschiedene Eventformen wie z. B. Theateraufführungen, Live-Musik, Vorträge, Lesungen sowie Workshops zu den Themen Kunst, Musik, Bildung, Pflanzenwelt oder Ernährung.

Durch langjährige Erfahrung und Expertise im Veranstaltungsmanagement ist die Kulturinsel zudem ein wichtiger Partner bei der Umsetzung von Veranstaltungen im Quartier NeckarPark.

Die Kulturinsel versteht sich seit vielen Jahren als inklusiver Ort im Quartier und hat das Ziel, Menschen verschiedenster Hintergründe anzusprechen. Die Kulturinsel möchte daher auch zukünftig ihre Bedeutung als Erholungs-Erlebnis- und kultureller Bildungsort weiter auszubauen und sicherstellen, dass sich jeder im Quartier willkommen und gut aufgehoben fühlt, unabhängig von individuellen Bedürfnissen und Vorlieben.

4. Potenzial der Kulturinsel

Die Kulturinsel bietet ein großes Potenzial zur Weiterentwicklung und Erweiterung ihrer Programmvielfalt. Mögliche Nutzungen, die sich auf Nachfrage aus dem Stadtteil sowie der Bürgerbeteiligung 2018 ergaben, sind:

- **Eigenanbau / Foodsharing & Zukauf - Restaurant & Bürger Café:** Ein Foodsharing-Restaurant könnte einen einzigartigen Beitrag zur Nachhaltigkeit leisten und die Vielfalt der Kulturinsel bereichern. Hier könnten Lebensmittel vor der Verschwendung gerettet und zu köstlichen Gerichten verarbeitet werden. Das Restaurant könnte eine Plattform für den Austausch von Wissen und Ideen rund um nachhaltige Ernährung bieten (z. B. durch ergänzende Workshops oder Vorträge) und die Besucher ermutigen, bewusstere Entscheidungen zu treffen.
für gemeinschaftliches Kochen: Eine Bürgerküche in der Kulturinsel würde Raum für gemeinschaftliches Kochen und Essen schaffen. Hier könnten Workshops zur gesunden Ernährung, Kochkurse oder interkulturelle Kochabende stattfinden. Die Bürgerküche würde die Gemeinschaft stärken und den Austausch von kulinarischen Traditionen und Geschichten fördern.
- **Essbare Straße:** Die Kulturinsel könnte eine Vorreiterrolle bei der Schaffung der ersten essbaren Straße in der Stadt Stuttgart übernehmen. Dies würde ermöglichen, dass Anwohner im Quartier den Anbau von Obstbäumen und Gemüsebeeten in den öffentlichen Raum integrieren können. Die Straße würde so zu einem Ort der Gemeinschaftsarbeit, des Austausches und der Nachhaltigkeit. Wichtige Aspekte dieser Straße sind: Nachhaltigkeit, gemeinschaftliches Engagement, Bildung und Sensibilisierung, Stadtgestaltung und Ästhetik, Vorbildfunktion für ähnliche Projekte.
- **Nachhaltiger Kulturbiergarten:** Der Biergarten der Kulturinsel kann zu einem zentralen Treffpunkt und Veranstaltungsort im Freien werden. Er bietet eine angenehme Atmosphäre, um gemeinsam Zeit zu verbringen und kulturelle Veranstaltungen zu genießen. Ein nachhaltiger Biergarten sollte regionale, saisonale und biologische Lebensmittel verwenden, durch den Eigenanbau von z.B. Salat und Kräuter auch an der vertikalen Lärmschutzwand kann wesentlicher Beitrag zur gesunden Ernährung und zur Kreislaufwirtschaft geleistet werden. Durch Einrichtung von Recyclingstationen und richtiger Kompostierung kann Abfall reduziert werden. Durch wassersparende Armaturen und Bewässerungssysteme kann auf effiziente Wassernutzung geachtet werden. Durch die Integration dieser Aspekte kann ein Biergarten zu einem Ort werden

an dem Menschen entspannen, genießen und sich zugleich bewusst für eine nachhaltige Zukunft engagieren können.

- **Quartierswerkstatt:** Eine Quartierswerkstatt könnte den Besucher die Möglichkeit bieten, handwerkliche Fähigkeiten zu erlernen, eigene Projekte umzusetzen und ihr kreatives Potenzial zu entfalten. Denkbar sind hier z. B. Workshops zu verschiedenen Themen, wie beispielsweise Holzarbeiten für die essbare Straße, nachbarschaftliche Reparaturen oder auch Workshops für Kinder, um z. B. ein Insektenhotel zu bauen.

Diese verschiedenen Ideen und Möglichkeiten zur Weiterentwicklung und Erweiterung der Programmvierfalt zeigen, dass die Kulturinsel das Potenzial hat, auch in Zukunft ein Ort zu sein, der die Bedürfnisse und Interessen der Anwohner im Quartier widerspiegelt und fördert. Durch vielfältige Veranstaltungen und Aktivitäten kann die Kulturinsel so zu einem zentralen Anlaufpunkt für Kultur, Gemeinschaft und Innovation werden.

5. Kooperationspartner, Netzwerk und Kunden

Die Kulturinsel hat ein starkes Potenzial, das durch ihr breit angelegtes Netzwerk von Kooperationspartnern und Kunden ermöglicht wird. Dieses Zusammenspiel versetzt die Kulturinsel in die Lage, ein innovativer soziokultureller Ort zu sein, der so in der Region einzigartig ist.

Hier einige Faktoren, die dieses Potenzial verdeutlichen:

- **Kooperationspartner:** Die Kulturinsel arbeitet eng mit einer Vielzahl von Kooperationspartnern zusammen, wie beispielsweise Quartiersbewohnern, lokalen Kunst- und Kulturschaffenden, gemeinnützigen Organisationen, Initiativen, Vereinen, Bildungseinrichtungen und Industrieunternehmen. Diese Partnerschaften eröffnen spannende Möglichkeiten für gemeinsame Veranstaltungen, Ausstellungen, kreative Projekte und Workshops. Durch den Zugang zu einem breiten Spektrum an Fachwissen, Fähigkeiten und Kontakten können innovative Ideen so optimal entwickelt und umgesetzt werden.
- **Netzwerk:** Die Kulturinsel ist in ein umfangreiches Netzwerk eingebunden, das lokale Bewohner, Künstler, Unternehmen, Nachbarschaftsgruppen und andere Interessengruppen umfasst. Dieses Netzwerk ermöglicht einen regen Informations- und Erfahrungsaustausch, gegenseitige Unterstützung und die Identifikation gemeinsamer Anliegen. Durch die Einbindung der lokalen Gemeinschaft wird die Kulturinsel zu einem Ort, der die Bedürfnisse und Wünsche der Menschen vor Ort widerspiegelt und Partizipation fördert.
- **Kunden:** Die Kulturinsel hat seit Jahren eine treue Kundenbasis aufgebaut, die regelmäßig Veranstaltungen und Aktivitäten besucht. Diese Stammkunden sind eng mit der Kulturinsel verbunden und bilden eine solide Grundlage für ihren Erfolg. Durch ihre Unterstützung, ihre Ideen und ihr Feedback kann die Kulturinsel so ihr Angebot kontinuierlich verbessern und den Bedürfnissen ihrer Besucher gerecht werden.

Das große Netzwerk an Kooperationspartnern und Kunden ermöglicht es der Kulturinsel, einzigartige Projekte und Veranstaltungen zu realisieren. Das Potenzial liegt dabei nicht nur in der Vielfalt der beteiligten Akteure, sondern auch in der gegenseitigen Inspiration, der Zusammenarbeit und dem gemeinsamen Engagement für soziale und kulturelle Belange. Die Kulturinsel wird so zu einem Ort, an dem kreative Ideen zum Leben erweckt, Innovation gefördert und die lokale Gemeinschaft gestärkt werden.

6. Öffentlichkeitsarbeit

Die Öffentlichkeitsarbeit der Kulturinsel, gekennzeichnet durch eine hohe Reichweite und verschiedene Kommunikationskanäle, spielt eine entscheidende Rolle für das Stadtviertel. Hier sind einige wichtige Aspekte, die die Bedeutung der Öffentlichkeitsarbeit für die Kulturinsel und den Stadtteil verdeutlichen:

- **Multiplikatorfunktion:** Ehrenamtliche und andere Akteure, die mit der Kulturinsel verbunden sind, nehmen eine zentrale Rolle in der Öffentlichkeitsarbeit ein. Als Mitgestalter der Kulturinsel sind sie nicht nur wichtige Ansprechpartner für Besucher, sondern auch Multiplikatoren, die ihre Erfahrungen und Empfehlungen im Stadtteil teilen. Die persönliche Mund-zu-Mund-Werbung hat eine hohe Glaubwürdigkeit und wirkt sich positiv auf Bekanntheit und Relevanz der Kulturinsel im Quartier aus.
- **Präsenz in den sozialen Medien:** Die Kulturinsel verfügt über eine beträchtliche Anzahl an Followern auf verschiedenen Social Media-Plattformen wie Instagram und Facebook. Diese Kanäle bieten eine effektive Möglichkeit, sowohl lokale Bewohner als auch ein breiteres Publikum zu erreichen. Durch regelmäßige Beiträge, Veranstaltungshinweise und Interaktionen mit den medialen Unterstützern verbreitet die Kulturinsel so Information, erzeugt Aufmerksamkeit und baut eine positive Online-Präsenz auf.
- **Klassische Medien:** Trotz der Dominanz der digitalen Medien bleiben klassische Werbemittel wie Programmhefte, Veranstaltungsflyer und Plakate für die Kulturinsel weiterhin relevant, um alle Generationen zu erreichen. Die Kulturinsel schaltet Anzeigen in lokalen Printmedien wie "Cannstatt kann was", "Lift", "Moritz", "Geheimtipp", "Veielbrunnen Zeitung" und "Luftballon" u. v. m. Zudem nutzt sie ein weitreichendes Netzwerk in und um Stuttgart zur Verteilung von Plakaten und Flyern, um Veranstaltungen und Angebote bekannt zu machen.
- **Medienpräsenz:** Die Kulturinsel konnte auch durch TV-Beiträge des SWR und WDR eine respektable Medienpräsenz erreichen. Dies trägt dazu bei, die Sichtbarkeit und die Reputation der Kulturinsel über den Stadtteil hinaus zu stärken.

Durch eine strategische und vielfältige Öffentlichkeitsarbeit der Kulturinsel profitiert auch der Stadtteil Bad Cannstatt und das Quartier Veielbrunnen von einer erhöhten Bekanntheit.

Die Präsenz der Kulturinsel in den sozialen Medien hat aktuell (Stand Januar 2024) folgende Reichweiten an Follower:

Kulturinsel:	Facebook 22.400 Instagram 11.000 LinkedIn 394 TikTok 66 Follower, 1256 Likes
Inselgrün:	Facebook 2.650 Instagram 1.650
Künstlercafe:	Facebook 2.910 Instagram 730
freiRaum:	Facebook 2.460 Instagram 1.020
Zollamt:	Facebook 31.250
Kulturbiergarten:	Facebook 3.750
Kulturtreff:	Facebook 5.470

7. Preise und Auszeichnungen

Die Kulturinsel ist stolz darauf, im Laufe der letzten Jahre zahlreiche Preise und Auszeichnungen für ihre engagierte Arbeit erhalten zu haben. Sie sind Anerkennung und Ergebnis des unermüdlichen Einsatzes und der Leidenschaft der Mitarbeitenden der Kulturinsel für ihre Projekte sowie die kontinuierliche Bereicherung der Stuttgarter Kulturlandschaft.

- Bereits im Jahr 2015, 2017, 2019, 2021 und 2023 wurde die Kulturinsel beim Wettbewerb **Stadtverschönerung Stuttgart** für ihren urbanen Garten "Inselgrün" ausgezeichnet. Die Wiederholung dieser Auszeichnungen unterstreicht die Qualität und Kontinuität der Arbeit der Kulturinsel.
- Die Auszeichnung "**Innovativ durch Forschung**" würdigt die kreative Herangehensweise und den Forschungseifer, der in die Projekte der Kulturinsel einfließt und zu nachhaltigen Lösungen für die Stadt beiträgt. Um Veränderungen zu schaffen, braucht es auch wissenschaftlich belegbare Fakten.
- Ein weiterer Höhepunkt für die Kulturinsel war der 1. Platz beim Wettbewerb "**Creative Space Region Stuttgart 2022**". Dieser bedeutende Preis honoriert die Innovationskraft der Kulturinsel sowie ihre Rolle als treibende Kraft für die kreative Entwicklung der Region.
- Die **Klima-Community Stuttgart e.V.** würdigte die Bemühungen der Kulturinsel im Rahmen des **#jetztklimachen-Preises 2023** mit einem Sonderpreis. Diese Auszeichnung ist eine Bestätigung für das Engagement der Kulturinsel in Bezug auf Nachhaltigkeit und Umweltbewusstsein.

Die Kulturinsel ist stolz darauf, dass ihre Arbeit auf verschiedenen Ebenen Anerkennung findet, und dass ihre Projekte und Initiativen einen positiven Einfluss auf die Stadt Stuttgart haben. Diese Preise und Auszeichnungen motivieren und ermutigen die Kulturinsel und alle Beteiligten, auch weiterhin innovative Ideen zu entwickeln und ihre kulturelle und gesellschaftliche Rolle auszubauen und so eine inspirierende Oase in Stuttgart-Bad Cannstatt zu schaffen.

Weitere Informationen und Fakten:

Anlage 1 beispielhafter Raumplan der Kulturinsel

Anlage 2 Kooperationspartner, Netzwerk und Kunden der Kulturinsel

Anlage 3 Qualitätssiegel vom europäischen Solidarität Korps – Jugend für Europa